

SCHULMATHEMATIK VOM HÖHEREN STANDPUNKT

**Aufgabe 1:** Zeigen Sie den Kongruenzsatz SSS in einer beliebigen Hilbert-Ebene.

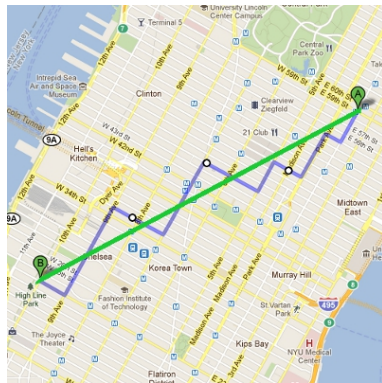
*Hinweis:* Konstruieren Sie ein an einer Seite des ersten Dreiecks „gespiegeltes“ Dreieck, welches kongruent zum zweiten ist.

**Aufgabe 2 (Schriftlich):** Es sei  $AB$  eine Strecke in einer Hilbert-Ebene. Zeigen Sie, dass es möglich ist, auf  $AB$  ein gleichschenkliges Dreieck zu errichten.

**Aufgabe 3:** Es seien  $K_1$  und  $K_2$  zwei sich berührende Kreise in einer Hilbert-Ebene. Zeigen Sie, dass  $K_1$  entweder ganz im Inneren von  $K_2$  liegt oder ganz außerhalb.

**Aufgabe 4:** Entscheiden Sie jeweils, ob es eine Inzidenzebene mit der angegebenen Anzahl an Punkten gibt, welche die angegebene Eigenschaft hat:

Aussage	4	5	7
Eine Gerade hat genau 4 Punkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jede Gerade hat genau 3 Punkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt keine parallelen Geraden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu jeder Geraden gibt es genau eine Parallele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt parallele Geraden, aber Parallelität ist nicht transitiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Aufgabe 5:** Es sei der  $\mathbb{R}^2$  mit der üblichen Menge an Geraden und der üblichen Zwischen-Relation gegeben. Die Kongruenz von Strecken sei mittels der Metrik

$$d\left(\begin{pmatrix} a_1 \\ a_2 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} b_1 \\ b_2 \end{pmatrix}\right) = |a_1 - b_1| + |a_2 - b_2|$$

definiert. Diese heißt auch „Manhattan“- oder „Taxi“-Metrik, da sie die Entfernung angibt, die ein Taxifahrer in einer Stadt, in der alle Straßen horizontal und vertikal verlaufen, zwischen zwei Punkten zurücklegen muss.

- a) Zeigen Sie, dass in dieser Geometrie die Axiome (K1) - (K3) gelten. Welche Punkte liegen auf dem Kreis mit Radius 1 um den Ursprung?
- b) Die Winkel zwischen Strecken seien wie im  $\mathbb{R}^2$  üblich definiert, also wie in der analytischen Geometrie bzw. Schulgeometrie mittels des Euklidischen Skalarprodukts. Zeigen Sie, dass dann die Axiome (K4) und (K5) gelten, das Axiom (K6) aber nicht. Geben Sie hierzu zwei Dreiecke an, die zwei gleich lange Seiten mit gleichem eingeschlossenem Winkel besitzen, deren jeweils dritte Seite aber verschieden lang ist.